

# Information TV-N Bayern

27.10.2020

## Mitglieder aller bayrischen Ortsgruppen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

auch diese Woche wollen wir wieder 2 Forderungen zum TV-N Bayern erklären:

- 1. Zeitgutschrift von 5 Minuten zusätzlich pro geleisteter Arbeitsstunde Nachtarbeit auf ein separates Zeitkonto!**
- 2. Erweiterung des Nachtarbeitszeitraumes!**

Neben den Forderungen zu Verbesserungen im Entgeltbereich ist es uns und vor allem den Beschäftigten im Schichtdienst, ein besonderes Anliegen die Belastungen, die besonders am Körper zehren, zu reduzieren.

Eine dieser besonderen Belastungen ist das Ableisten der Dienstzeit, welche in einen zeitlichen Bereich fallen, in welcher der Körper eigentlich physische Erholung, also Schlaf und Ruhe, benötigt. Jede Kollegin und jeder Kollege kennt diesen Umstand. Man steht um drei Uhr oder noch früher auf, weil um vier der Frühdienst beginnt oder man kommt nicht vor zwei oder halb drei Uhr nachts ins Bett, weil der Nachtdienst bis ca. eins gedauert hat.

Viele unserer Kolleginnen und Kollegen fallen aber nicht ins Bett, drücken auf einen Knopf und schlafen sofort, sondern oftmals braucht der Körper eben noch unterschiedlich lange um nach den Belastungen des Dienstes „herunterzufahren“ und zur Ruhe zu kommen. Trotzdem ist eine „echte Erholung“ oft nicht möglich, weil der Beginn der nächsten Dienstschrift schon wieder 6 bis 8 Stunden später bevorsteht.

Um für unsere Kolleginnen u. Kollegen eine spürbare Erleichterung dieser besonderen Belastung zu gewährleisten, fordern wir zusätzlich zur bestehenden 110 Nachtstundenregelung einen zeitlichen Zuschlag von fünf Minuten pro geleisteter Nachtstunde.

Somit ergäben sich bei einer geschätzten Nachtstundenleistung von ca. 300 Stunden jährlich **etwa 3 zusätzliche freie Tage** für die besondere Erschwernis durch Arbeit zu ungünstigen Zeiten.

Außerdem fordern wir eine Erweiterung der derzeitigen Regelung des Nachtarbeitszeitraumes von **21:00 Uhr bis 5:00 Uhr**, auf **20:00 Uhr bis 6:00 Uhr!**

**Wenn man seinen Körper schon zwingen muss zu Zeiten Leistung zu bringen in denen er eigentlich naturgegeben auf physische Erholung eingestellt ist, dann muss man mindestens an anderer Stelle für Ausgleich sorgen!**

